

Verlag

von

Carl Krabbe in Stuttgart.

[25666.]

Zur fortgesetzten Verwendung empfehle:

**Der russisch-türkische Krieg
1877**

von

Wilhelm Müller,

Professor in Tübingen.

Erste und zweite Lieferung. à 60 λ ord.

Inhalt:

Das Vorspiel am Bosphorus.

Die Kriegserklärung Rußlands.

Baar mit 40% und 9/8 Freiemplare.

Ich bitte um baldige Angabe der
Continuation.

Stuttgart, 5. Juli 1877.

Carl Krabbe.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Versendung nur auf Verlangen.

[25667.]

Binnen kurzem erscheint:

L. Rudolph,

**Praktische Anleitung zur Ertheilung
eines naturgemäßen Unterrichtes**

in

unserer Muttersprache.

Zweiter Theil. Preis 3 \mathcal{M}

Das vorliegende neue Werk des durch sein „Handbuch für den Unterricht in deutschen Stilübungen“ rühmlichst bekannten Verfassers ist ein Hand- und Hülfsbuch, welches die Lehrer mit den Grundrissen vertraut macht, denen sie bei ihrem Unterrichte in unserer Muttersprache zu folgen haben. Von der Kritik ist das Werk unter den bekannten als das beste bezeichnet worden. ∞ Theil 1. und 2. stehen in ausreichender Anzahl à cond. zu Diensten.

Der dritte Theil, womit das Werk schließt, wird noch im Laufe d. J. erscheinen.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung in Berlin.

[25668.] Ende Juli erscheint:

Festschrift

zur 400jährigen Jubelfeier

der

Universität Tübingen

dargebracht

von den Seminarien und Gymnasien
Württembergs.Ca. 20 Bogen 4. Geh. 6 \mathcal{M} ord.

Da die Auflage sehr gering ist, so bitte ich, nur bei sicherer Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Stuttgart, 5. Juli 1877.

Carl Krabbe.

Circular-Abdruck.

[25669.]

Fünzig Pfennig-Bibliothek**J. D. H. Temme,
Ein Gottvertrauen.**

P. P.

Mitte Juli gelangt zur Versendung:

Ein Gottvertrauen.**Criminal-Novelle**

von

J. D. H. Temme.Ladenpreis 50 λ .

Der außerordentliche Beifall und die enorme Verbreitung, welche auch das zweite Bändchen (Gerstäder, das sonderbare Duell) der von mir angebahnten

Fünzig Pfennig-Bibliothek

in den wenigen Wochen nach seinem Erscheinen gefunden hat, veranlassen mich, jetzt schon einen dritten Band folgen zu lassen. Daß ich hierzu nun gerade obige Erzählung wählte, liegt einerseits an der hohen Achtung, welche der Name Temme in allen Schichten des Lesepublikums genießt, andererseits in dem Werthe der Erzählung selbst.

„Ein Gottvertrauen“ gehört unstreitig zu den besten Erzeugnissen der Feder Temme's, ja es tritt rühmlichst aus dem Rahmen der übrigen Schriften des beliebten Autors heraus.

Es ist keine der gewöhnlichen Criminal-Novellen, die nur beanspruchen, die Begebenheiten eines Criminal-Prozesses in fesselnder Manier und in freier Ausschmückung wiederzuspiegeln, es ist vielmehr eine künstlerisch abgerundete Dichtung, in welcher innigste Gefühlstiefe und Herzensreinheit der fein angelegten Haupt-Charaktere von vornherein sympathisch auf den Leser wirken. Die rührende Gestalt des kranken Kindes, welches an der Unschuld des vor den Schranken des Schwurgerichtes stehenden Vaters bis zum letzten Augenblicke festhält und dessen Gottvertrauen auch nicht getäuscht wird, ist von einem wahrhaft poetischen Hauche befeelt.

Aus dem oben Angeführten ersehen Sie, daß meine Wahl eine wohl gerechtfertigte ist und zweifle ich daher auch nicht, daß dieses dritte Bändchen bei der splendiden Ausstattung, dem Umfange von sieben Druckbogen und dem fast beispiellos billigen Preise von Fünzig Pfennig ord.

ebenfalls ein höchst lohnender Artikel für den Massenvertrieb werden dürfte.

Die Bezugs-Bedingungen sind so günstig gestellt, daß Ihre Bemühungen einen lohnenden Erfolg haben müssen.

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung wird das Exemplar mit 35 λ netto berechnet.

A condition liefere ich in unbeschränkter Anzahl.

Baar 40% Rabatt und 11/10, 28/25, 57/50, 115/100, 231/200, 463/400, 937/800 Expl.

Bei Bestellungen, welche mir bis 15. Juli d. J. zugehen, liefere ich ausnahmsweise baar 105/100 Exemplare mit 50% Rabatt, also für 25 \mathcal{M} (Ladenpreis 52½ \mathcal{M}).

Indem ich die (dem Circulare beigedruckten) Berlangzettel Ihrer Beachtung empfehle, ersuche ich Sie zugleich, auch „Gerstäder, Irrfahrten“ und „Gerstäder, das sonderbare Duell“, welche ich nach wie vor in unbeschränkter Anzahl à condition liefere, in der Reise-Saison nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Hochachtend

Berlin, im Juli 1877.

Albert Goldschmidt.

Für die Reise-Saison.

[25670.]

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Almanach der Südbahn.

I.

Pusterthal — Ampezzo.

Mit Beiträgen von

Heinr. Noë, Johannes Nordmann, G. Seelos
und Franz Wellerund 15 Holzschnitten nach Zeichnungen
von G. u. J. Seelos.

Einer Karte des Pusterthals, der Nebenthäler und den neuesten Fahrplänen.

Inhalt:

- I. Führer von Kufstein nach Innsbruck über den Brenner nach Franzensfeste, Bozen, Trient, Ala an die italienische Grenze, dann von Franzensfeste durch das Pusterthal und in dessen Seitenthälern nach Lienz und Villach. Mit einer Karte.
- II. Das Ampezzaner Thal. Von Johannes Nordmann. Von Brixen nach Bozen, von Heinr. Noë.
- III. Geschichten aus Tirol. Der Hexenstein. — Ein Blutzeuge von 1809. — Auf dem Runkelsteine. — Das Venediger Mandel auf der Michelsburg. — Die letzten Ortenbürger.

Illustrationen.

- A. Grössere Bilder. Monte Cristallo und Dürrensee. Aus dem Fanisthale. Drei Zinnen. Cadinspitze. Aus dem Thale der schwarzen Rienz. Das Rosengartengebirge.
- B. Holzschnitte im Texte. Johanniscapelle. Brixen. Der weisse Thurm in Brixen. Fallmerayer's Geburtshaus in Tschötsch. Säben. Waidbruck mit der Trostburg. Vorhof des Franziskanerklosters in Bozen. Der Hexenstein. Schlosshof von Runkelstein. Schlosshof von Spital.

Elegant gebunden. Preis 3 \mathcal{M} 60 λ ord.

Ich liefere an Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe und die O.-M. 1877 rein saldirt haben, auf Verlangen 1 Expl. à cond. mit 25%.

Mehrbedarf nur baar mit 33½%.

Wien, 3. Juli 1877.

R. v. Waldheim.